

19. Wahlperiode

## Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Dr. Kristin Brinker und Thorsten Weiß (AfD)**

vom 29. April 2025 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 29. April 2025)

zum Thema:

**Der Fuhrpark der Berliner Feuerwehr und Freiwilligen Feuerwehr - Nachfrage**

und **Antwort** vom 12. Mai 2025 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 14. Mai 2025)

Frau Abgeordnete Dr. Kristin Brinker (AfD) und  
Herrn Abgeordneten Thorsten Weiß (AfD)  
über  
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/22458

vom 29. April 2025

über Der Fuhrpark der Berliner Feuerwehr und Freiwilligen Feuerwehr – Nachfrage

-----

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wie viele Fahrzeuge der ergänzenden Ausstattung des Bundes für Zivilschutz sind bei der Berliner Feuerwehr (BF) und Freiwilligen Feuerwehr (FF) vorhanden? Bitte nach BF/FF, Anzahl und Fahrzeugtyp aufschlüsseln.

Zu 1.:

Die erfragten Daten sind der folgenden Tabelle zu entnehmen:

Gesamtausstattung BUND

Fahrzeugtyp	Anzahl BF <sup>1</sup>	Anzahl FF <sup>2</sup>	Anzahl HiO <sup>3</sup>	Anzahl Polizei (verwaltet durch die Berliner Feuerwehr)
CBRN <sup>4</sup> -Erkundungskraftwagen	6	1	4	1

<sup>1</sup> BF=Berufsfeuerwehr

<sup>2</sup> FF=Freiwillige Feuerwehr

<sup>3</sup> HiO=Hilfsorganisationen

<sup>4</sup> CBRN: Chemische, biologische, radiologische und nukleare Gefahren.

ELW <sup>5</sup> Analytische Taskforce				1
Gerätewagen Analytische Taskforce				1
Gerätewagen Betreuung			8	
Gerätewagen Dekontamination Personen	2		3	
Gerätewagen Logistik Betreuung			2	
Gerätewagen Sanität	1		21	
Kommandowagen			3	
Krankentransportwagen Typ B			8	
Krankentransportwagen Typ B Zivilschutz (4x4)			9	
Löschfahrzeug KatS (Katastrophenschutz)		35		
Mannschaftstransportwagen			6	
Schlauchwagen 2000		6		

2. Wie viele Fahrzeuge der ergänzenden Ausstattung des Bundes für Zivilschutz bei der Berliner Feuerwehr und Freiwilligen Feuerwehr sind aktuell nicht einsatzbereit? Bitte nach BF/FF, Anzahl und prozentualen Anteil nach Fahrzeugtyp aufschlüsseln.

Zu 2.:

Die erfragten Daten sind der folgenden Tabelle zu entnehmen:

#### Nicht einsatzbereite Fahrzeuge der Bundesausstattung

Fahrzeugtyp	Anzahl BF	Anzahl FF	Anzahl HiO	Anzahl Polizei (verwaltet durch die Berliner Feuerwehr)
CBRN-Erkundungskraftwagen	2	0	1	0
ELW Analytische Taskforce				0
Gerätewagen Analytische Taskforce				0
Gerätewagen Betreuung			1	
Gerätewagen Dekontamination Personen	0		2	
Gerätewagen Logistik Betreuung			0	
Gerätewagen Sanität	0		7	
Kommandowagen			2	

<sup>5</sup> ELW: Einsatzleitwagen

Krankentransportwagen Typ B			1	
Krankentransportwagen Typ B Zivilschutz (4x4)			0	
Löschfahrzeug KatS		3		
Mannschaftstransportwagen			0	
Schlauchwagen 2000		0		

3. Wie haben sich die Ausfallzeiten der Fahrzeuge der ergänzenden Ausstattung des Bundes für Zivilschutz bei der Berliner Feuerwehr und Freiwilligen Feuerwehr aufgrund von Wartungs- und Reparaturarbeiten (Werkstattaufenthalt) in den letzten 5 Jahren entwickelt? Bitte nach BF/FF, Jahr, Fahrzeugtyp, Antriebsform (Benzin, Diesel, Elektro u.a.) und Ausfallzeit (Modalwert und Mittelwert) aufschlüsseln.

Zu 3.:

Es wird auf die Antwort zu Frage 6 der Anfrage Drs. 19/22204 verwiesen.

4. Die Senatsverwaltung gibt einen prioritären Investitionsbedarf von 140 Mio. € für den Fuhrpark von Berufs- und Freiwilliger Feuerwehr an (vgl. Drs. 19/22204).
- Über welchen Zeitraum erstreckt sich die zugrunde liegende Fahrzeugsollplanung?
  - Beinhaltet dieser Investitionsbedarf nur Ersatzbeschaffungen oder auch zusätzliche Fahrzeuge zur Kapazitätserweiterung?
  - Bitte den Investitionsbedarf aufschlüsseln nach den wichtigsten Fahrzeugkategorien (z. B. Lösch- und Hilfeleistungsfahrzeuge, Rettungswagen, Drehleitern etc.)?
  - Sind in dem o.g. Betrag bereits ggf. entstehende Kostensteigerungen enthalten? Wenn ja, wie hoch ist dieser Anteil?

Zu 4.a:

Die zugrunde liegende Fahrzeugsollplanung erstreckt sich über 4 Jahre.

Zu 4.b:

Der Investitionsbedarf beschreibt die vollständige Ausstattung gemäß des Fahrzeug-Solls und die Ersatzbeschaffung von Fahrzeugen mit dem Ziel, alle Fahrzeuge innerhalb der geplanten Nutzungsdauer zu halten.

Zu 4.c:

Der Investitionsbedarf für die wichtigsten Fahrzeugkategorien ist der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen.:

<i>Kapitel/Titel</i>	<i>Titelbezeichnung</i>	<i>Investitionsbedarf in Euro</i>
0565/81101	Lösch-Hilfeleistungsfahrzeuge	44.565.677

<i>Kapitel/Titel</i>	<i>Titelbezeichnung</i>	<i>Investitionsbedarf in Euro</i>
0565/81103	Hubrettungsfahrzeuge	17.770.764
0565/81105	Gerätewagen, Wechseladerfahrzeuge, Abrollbehälter	22.796.080
0565/81106	Tanklöschfahrzeuge	6.668.120
0565/81107	Notarzteinsatzfahrzeuge	6.292.199
0565/81109	Lastkraftwagen	4.373.532
0565/81112	Rettungswagen	36.632.484
0565/81150	Fahrzeuge für den Katastrophenschutz	4.403.445
Summe Fahrzeuge		143.502.301

Zu 4.d:

Ja, die üblichen Preissteigerungen des Marktes (ca. 5 % pro Jahr) sind bereits berücksichtigt.

5. Die Senatsverwaltung gibt an, dass für 128 Fahrzeuge bei der Berliner Feuerwehr und Freiwilligen Feuerwehr kein Witterungsschutz besteht. Dies entspricht einer prozentualen Quote von rund 14 % an den Gesamtfahrzeugen auf den Dienststellen. Grundsätzlich ist die Unterbringung von Einsatzfahrzeugen innerhalb von Feuerwehrgerätehäusern nach DIN 14092 erforderlich (vgl. Drs. 19/22204).
  - a. Wie viele Liegenschaften der Berliner Feuerwehr und Freiwilligen Feuerwehr erfüllen nicht die DIN 14092 zur Unterbringung von Einsatzfahrzeugen? Bitte aufschlüsseln nach Anzahl und Standort.
  - b. Wie viele zusätzliche Unterstellplätze werden aktuell als notwendig erachtet, um den gesamten Fuhrpark witterungsunabhängig unterzubringen? Bitte aufschlüsseln nach Anzahl und Standort.
  - c. Wie hoch werden die Kosten für eine witterungsunabhängige Unterbringung des gesamten Fuhrparks der Feuerwehr beziffert oder geschätzt? Bitte um Aufschlüsselung der Kostenberechnung für einen Stellplatz (€/m<sup>2</sup>).
  - d. Gibt es unterschiedliche Pflichten bei der witterungsunabhängigen Unterbringung zwischen Fahrzeugen des Landesfuhrparks der Feuerwehr und Fahrzeugen der ergänzenden Ausstattung des Bundes für den Zivilschutz? Wenn ja, wie sehen diese aus?

Zu 5.a:

Die DIN 14092 schafft eine Planungsgrundlage für Neubauten von Feuerwehrhäusern und wurde zuletzt im Juni 2024 aktualisiert. Dementsprechend ist eine Anwendung dieser DIN-Norm auf die Bestandsgebäude nicht zu beachten.

DIN-Normen sind grundsätzlich nicht rechtsbindend, die Anwendung erfolgt auf freiwilliger Basis.

Zu 5.b und 5.c:

Eine liegenschaftsbezogene Betrachtung bezogen auf den Fahrzeugbestand und witterungsunabhängiger Unterbringungsmöglichkeiten kann systemseitig nicht abgebildet werden. Hierzu bedarf es einer individuellen Betrachtung. Die Stationierung von Einsatzmitteln ist darüber hinaus ein dynamischer Prozess und folgt aktuellen strategischen Erwägungen unter Berücksichtigung u. a. städtebaulicher, gesellschaftlicher und arbeitsorganisatorischer Entwicklungen.

Zu 5.d:

Die Pflichten zur Unterbringung von Fahrzeugen des Bundes für Zivilschutz ergeben sich aus dem jeweiligen aktuellen Bewirtschaftungsrundschreiben des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe. Danach ist die ergänzende Ausstattung des Bundes, zu der auch die Fahrzeuge zählen, in fest umschlossenen, frostfreien Räumen unterzubringen. Sie ist der Zugriffsmöglichkeit Unbefugter zu entziehen. Eine vergleichbare Regelung für die Unterbringung von Landesfahrzeugen der Berliner Feuerwehr gibt es nicht.

6. Was unternimmt der Senat, um die aktuellen Quoten von nicht einsatzbereiten Fahrzeugen bei der Berliner Feuerwehr (~ 22 %) und Freiwilligen Feuerwehr (~ 25 %) zu senken (vgl. Drs. 19/22204)? Bitte um Darstellung der kurz-, mittel- und langfristigen Maßnahmen.

Zu 6.:

Seitens der Berliner Feuerwehr sind unterschiedliche Maßnahmen eingeleitet worden. So beginnt ab Juni 2025 ein reduzierter Zweischichtbetrieb, um die Servicezeiten der Werkstatt zu erhöhen. Damit sollen der Output der Werkstatt am Nikolaus-Groß-Weg (NGW) erhöht und gleichzeitig konsumtive Ausgaben an externe Dienstleister sowie eine erhöhte Binnenlogistik reduziert werden. Ein neues Werkstattsteuerungstool zur Optimierung der Werkstattabläufe wurde erfolgreich implementiert und das Netz der externen Vertragspartnerinnen und -partner erweitert. Diese Maßnahmen können kurz- bis mittelfristig wirken.

7. Welche fünf Hauptursachen (z. B. Inspektionen, Verschleiß, Unfälle, Sachbeschädigungen etc.) führen bei den Fahrzeugen der Berliner Feuerwehr und der Freiwilligen Feuerwehren am häufigsten zu Ausfallzeiten bzw. Werkstattaufenthalten?

Zu 7.:

Folgende Hauptursachen führen am häufigsten zu Ausfallzeiten oder Werkstattaufenthalten:

- Alter von Teilen des Fuhrparks
- Einschränkungen bei der Ersatzteilversorgung
- zu geringe eigene Werkstattkapazitäten (Personal, Werkstattfläche, Werkzeuge etc.)
- deutlicher Anstieg der Alarmzahlen mit entsprechendem Anstieg der Fahrzeugausfälle (höherer Verschleiß, schnelleres Erreichen der Prüfintervalle etc.)
- Anstieg an Verkehrsunfällen mit entsprechenden Standzeiten für Reparaturinstandsetzung

8. Was unternimmt der Senat, um die Ausfallzeiten der Einsatzfahrzeuge zu reduzieren (vgl. Drs. 19/22204)? Bitte um Darstellung der kurz-, mittel- und langfristigen Maßnahmen.

Zu 8.:

Siehe Antwort zu Frage 6.

Berlin, den 12. Mai 2025

In Vertretung

Christian Hochgrebe  
Senatsverwaltung für Inneres und Sport